

**WO DER DURMITOR
ENDET, FÜHRT
DIE PIVA WEITER!**

GRČKO GROBLJE (Griechischer Friedhof) – PLUŽINE

Der sogenannte ‚griechische Friedhof‘ (GRČKO GROBLJE) befindet sich im kleinen Weiler Zagrade, auf dem Gebiet der Gemeinde Plužine im nordwestlichen Teil Montenegros.

Dieser Friedhof, der nicht wegen seiner prächtigen Ornamente, sondern wegen seines besonderen Inhalts interessant ist, kann über eine etwa 200 m lange raue Forststraße am besten zu Fuß oder aber mit einem Geländewagen erreicht werden. Die Straße beginnt am letzten Haus unterhalb des mittelalterlichen Soko grad (Falkenstadt), des Herzogs und des Fürstens Stefan Vukčić Kosača, und führt Richtung Osten. Der Weg gabelt sich am Waldrand. Der linke Weg führt zur Grabstätte. Der mittelalterliche Friedhof befindet sich einem dichten Laubwald mit alten, hohen Bäumen auf steil abfallendem Terrain. Insgesamt befinden sich hier 16 Stećak-Grabsteine (3 vom Gibeltyp, 6 vom brusthohen Plattentyp und 7 flache Platten) von denen die meisten aus dem lokalen anstehenden Gestein bestehen und nicht mit Ornamenten verziert sind.



Auf dem größten Stćak aus hartem, weißlichem Sandstein in Form eines großen und massiven Quaders, dessen Seiten zum Sockel hin sich verengend abfallen, befindet sich eine Inschrift, in welcher der Christ Petko genannt wird. Er lebte zu Zeiten von Herzog Stjepan in Soko grad (übersetzt - Falkenstadt). Heute ist der Stein teilweise mit Moos bedeckt und den Wetterelementen ausgesetzt. Er weist daher kleine Risse auf, die sich mit den eingravierten Buchstaben vermischen und so das Entziffern des Textes stark erschweren. Zu lesen ist hier:

„Hier habe ich ein Zeichen fürs Leben gesetzt und in Sokol (Falkenstadt) auf den Tod gewartet und bei dem lieben Herrn Herzog Stjepan, der mich ehrlich ernährte: und Gott seine Seele Ausgetrocknetem, weil ich auch ein christlicher Petko bin“. Auf der anderen Seite des Grabsteins steht: „Ich, Petko, empfange meine Seele. Brüder und Gefährten, bitte tretet nicht im Vorbeigehen auf mich, denn ich war wie ihr und ihr werdet wie ich sterblich sein“.

Christian Petko

GPS: N 43020.503 E 18051.437 Grčko groblje (Griechischer Friedhof) - Šćepan Polje



Rimski trg 46, 81000 Podgorica, Montenegro
+382 20 482 163
www.mek.gov.me

MONTENEGRO

STEĆCI – MITTELALTERLICHE GRABSTEINE

STILLE ERINNERUNGEN AN LÄNGST VERGANGENE ZEITEN

Stećci - sind mittelalterliche Grabsteine und einzigartige Denkmäler die einen besonderen Teil des gemeinsamen kulturellen Erbes der Menschen aus den heutigen Ländern Montenegro, Serbien, Bosnien und Herzegowina sowie Kroatien repräsentieren. Sie stellen einen wichtigen Beitrag zum Weltkulturerbe dar und wurden als solcher von der UNESCO ausdrücklich anerkannt.

Es wird angenommen, dass die ersten Stećak-Grabsteine in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts erschaffen wurden. Geschichtlich gesichert ist aber ihre Blütezeit im 14. und 15. Jahrhundert in der die meisten von ihnen entstanden. Die jüngsten Exemplare datieren ins 17. Jahrhundert. Danach wurde ihre Herstellung offensichtlich eingestellt.

Es gibt verschiedene Bezeichnungen für diese Grabsteine, die von einer engen kulturellen Verbindung des Menschen damals wie heute mit der Tradition der Stećak-Grabsteine zeugen. Die ältesten Bezeichnungen für die Stećak-Grabsteine sind: *bilig (Marke)*, *kam (Stein)*, *znamen (Zeichen)*, *kuća (Haus)* *i vječni dom (ewiges Zuhause)*. Die heute im Volksmund dafür gebräuchlichen Bezeichnungen sind: *mramorje (Marmorblöcke)*, *mramori (Marmor)*, *Grčko groblje (Griechischer Friedhof)*, *kaursko groblje (Giaurs Friedhof)* *divsko groblje (Riesenfriedhof)* *mašet oder mašete (große Steine)*. Der heutige Begriff-Stećak- tritt ab Mitte des 19. Jahrhunderts auf und stammt vom Verb „stehen“. Einer der neueren Namen, der heute oft Verwendung findet, ist „Kamik“ (Stein), da er häufig in Inschriften auf den Stećak-Grabsteinen vorkommt.

Entstanden sind die Stećci als Kunstwerke, als Skulpturen mit der Absicht die Erinnerung an die Verstorbenen für ewig zu bewahren. Die mittelalterlichen Grabsteine zeigen ein ganz spezifisches Erscheinungsbild. Es ist eine Synthese von Sprache und Schrift, Religion und Bräuchen, Geschichte und Chronologie, Kultur, Kunst und Ästhetik.

Die verschiedenen Gebiete, in denen sich die die Stećak-Grabsteine befinden, können sowohl zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto erreicht werden. Sie befinden sich in verschiedenen Bergregionen, in Tälern, entlang von Bergseen und Flussufern, entlang alter Wege, neben historischen Kirchenresten, auf prähistorischen Tumuli, und auf Burgruinen.

Es fallen zwei in Form, Gruppierung und Anzahl grundlegend unterschiedliche Gruppen von Stećak-Grabsteinen auf: Es gibt kleinere Steine in der Größe oder in deren Anzahl bzw. Fläche des Friedhofes. Solche findet man auf den Gemarkungen der Gemeinden Plužine, teilweise in Žabljak und Pljevlja. Zu den großen und monumentalen Typus zählen die aus zwei Teilen bestehenden Steine in der Gemeinde Nikšić. Sie wurden aus lokalem Kalkstein gemeißelt, oft reich verziert und ein kleiner Teil darunter sogar mit Inschriften versehen.

Wegen ihrer kulturell herausragenden Bedeutung wurden gleich drei der verschiedenen Grabstätten in Montenegro, ein Friedhof in der Gemeinde Plužine im Ort Zgrade in Šćepan Polje und zwei in der Gemeinde Žabljak- in Bare Žugića und in der Nähe des Riblje Jezero (Fischsee), im Jahr 2016 in die Liste der UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen.

GRČKO GROBLJE (der ‚GRIECHISCHER FRIEDHOF‘) - bei ŽABLJAK



Die Grabstätte Grčko groblje liegt etwa 200 m nordwestlich des Riblje Jezero (Fischsees) im Weiler Novakovići. Schon von Weitem kann man den auf einer sanften Anhöhe gelegenen Friedhof, dessen elliptische Form eine Fläche von ca. 500 m² umfasst, erkennen.

Neunundvierzig in Ost-West Richtung gesetzte Stećak- Grabsteine sind hier zu sehen. Davon sind 10 flache Platten, 27 brusthohe Steine und 12 giebelartige Steine. Insgesamt 22 Exemplare darunter zeigen sich reich verziert.

Es werden verschiedenen Motive auf den Steinen dargestellt. Die am häufigsten auftretenden Motive darunter sind: Arkaden, gedrehte Bänder, Rahmen oder Ränder mit schrägen Linien, gebogene Reben in Spiralförmigkeit sowie Kleeblättern, Kränze und Palmetten. In kleinerer Anzahl finden sich auch Darstellungen von Rosetten, Halbmonde und Kreise. Daneben Motive von Kreuzen, Ankhas und Schildern, Darstellungen eines Mannes mit Schwert und Schild sowie Jagdszenen. Weitere Motive sind: Ein Bogenfries mit Kränzen und ein Mäander aus ineinander verschlungenen und gebogenen Reben mit Akanthusblättern sowie architektonische Ornamente in Form von Arkaden. Die Inschriften wurden bislang nicht entschlüsselt.

GPS: N 43005.689 E 19008.951 Grčko Groblje (Griechischer Friedhof) - Novakovići

BARE ŽUGIĆA – bei ŽABLJAK

Der Ort Bare Žugića liegt 13,6 km südöstlich von Žabljak im Weiler Novakovići. Von Žabljak aus führt eine kleine asphaltierte Regionalstraße zum Dorf Njegovuda. Der Weg ist gut beschildert. Der Friedhof ist auf flache Anhöhe gelegen die ihn physisch aus der umgebenden Landschaft hervor hebt. Die Stätte besteht aus 300 Stećak-Grabsteinen: Davon sind 240 flache Plattentypen, 50 brusthohe Grabsteintypen und 10 vom Giebeltyp. Nur 10 massive Platten weisen eine regelmäßige Form auf, während der Rest dünner und amorph ist.

Alle Stećak – Grabsteine sind monolithischen Blöcken aus lokalem weißgrauem Kalkstein bestehen. Sie sind von verschiedener Größe und Verarbeitungsqualität mit unterschiedlichen Dekorationen und Erhaltungszuständen. Am Standort Bare Žugića finden sich lediglich 23 verzierte Exemplare, darunter ein Stein vom Plattentyp, 16 Brust- und 6 Giebeltypen.

Die am häufigsten dargestellten Motive sind Streifen mit schrägen Linien als Fries oder Rahmen an den vertikalen Seiten des Stećak oder als Rand an der oberen horizontalen Fläche. Charakteristische dekorative Elemente sind Motive mit symbolischem Charakter: Verschiedene Darstellungen von Kreuzen, Kreise, Rosetten, Sterne, Bögen und Pfeile, Schwerter und Schilde sowie parallele Linien, bzw. Rippen mit Kreisen (sog. Medaillons) im Mittelteil an den horizontalen Seiten der Stećak. Es gibt hier nur wenige Tierdarstellungen die aber sehr interessant sind. Unter ihnen ist die Darstellung der Hirsche die bedeutendste.



GPS: N 43°06.456 E 19°10.087 Bare Žugića – Novakovići